



SACROSS

M133

(15.12.2016 – 13.01.2017)



1. Wochenbericht vom 18. Dez. 2016

Am Donnerstag den 15. Dezember verließen wir pünktlich um 10:00 Uhr den Hafen von Kapstadt in Südafrika. Damit beginnt die Reise SACROSS die gleichzeitig eine zweite „My Science Cruise“ Ausbildungsreise ist.



Die METEOR verlässt Kapstadt. (Foto: Thomas Wunderlich)

Das wissenschaftliche Programm der Reise umfasst Messungen entlang des 34°S Breitengrades, zumeist vom fahrenden Schiff. Uns interessieren dabei die Strömungen und Temperaturen der oberen 800m sowie die Temperaturen und Salzgehalte in den oberen 400m. Weiterhin zeichnen wir kontinuierlich die Oberflächenwerte von Temperatur, Salzgehalt, Sauerstoff und Kohlendioxid auf. Ein weiteres Programm beschäftigt sich mit der Planktonverteilung in den oberen 700m, welche mit dem Multischließnetz täglich gefischt werden.

Wir sind eine sehr internationale Gruppe von Forscherinnen und Forschern, die aus Deutschland, Frankreich, Holland, England, Südafrika, Brasilien, Uruguay und Argentinien kommen und mit wenigen Ausnahmen den Ausbildungsstand von (zwei) Abiturientinnen über Masterstudenten zu Doktoranden abdecken. Wir sind 14 Frauen und 8 Männer. 6 von uns leben südlich des Äquators, rund um den Südatlantik. Das Ziel ist es voneinander zu lernen und gemeinsam mehr über die Ozeanographie des Südatlantiks, die Chemie und Biologie des Ozeans aber auch die politische Dimension zwischen Menschen, Staaten und dem Ozean zu erarbeiten.

DFG

marum

CAU
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

GEOMAR
Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel



POLARSTERN und METEOR in Kapstadt (Foto: Thomas Liebe)

Zwei Tage vor dem Ablegen haben wir ein besonderes Ereignis gefeiert. Sowohl die METEOR als auch die POLARSTERN waren in Kapstadt zeitgleich im Hafen. Beide Schiffe haben das zum Anlass genommen und einen gemeinsamen Empfang organisiert. Zunächst gab es ein Symposium an Land mit hochrangigen Vertretern der deutschen und südafrikanischen Forschungsministerien und lokalen Kooperationspartnern. Vorträge wurden über die Rolle des Ozeans im



*BMBF Staatssekretär
Stefan Müller auf METEOR*

Klimageschehen, die letzten Fahrten der Schiffe und über das Deutsch-Afrikanische Forschungsprogramm SPACES gehalten.

Danach gab es die Möglichkeit beide Schiffe zu besuchen. Besonders Staatssekretär Stefan Müller vom BMBF hat sich sehr für die Forschungsschiffe interessiert. Die wissenschaftlichen Crews der POLARSTERN und METEOR besuchten jeweils das andere Schiff und es fand ein reger Austausch beim Abendempfang auf der POLARSTERN statt.

Am folgenden Tag waren wir zum Mittagsgespräch beim Deutschen Botschafter Walter Lindner und seiner Frau eingeladen. Beide interessieren sich besonders für die Ozean-, Klima- und Polarforschung auf den Forschungsschiffen.



Empfang in der Botschaftsresidenz in Kapstadt.

Nach dem Auslaufen gab es die obligatorische Sicherheitseinweisung und danach fingen schon die ersten Messungen an.



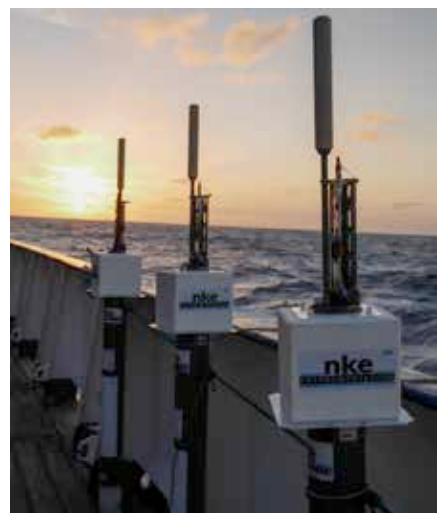
Safety First! Sicherheitseinweisung bei schönstem Sommerwetter.

Etwas südwestlich vom Kap der Guten Hoffnung haben wir zunächst einen ozeanischen Wirbel vermessen, der aus der Agulhas Region mit Wasser aus dem Indischen Ozean in den Südatlantik getrieben wurde. Diese Wirbel können über viele Monate intakt bleiben. In Zusammenarbeit mit unseren französischen Freunden haben wir drei Argo Profildrifter im Zentrum ausgesetzt und werden so den Wirbel und dessen Wassermasseneigenschaften für die kommenden Monate verfolgen können.

Der Sommer in der Südhemisphäre zeigte sich von seiner besten sonnigen und bisher sturmlosen Seite. Die Stimmung an Bord ist prima, das Essen vorzüglich und die Zusammenarbeit mit dem Kapitän und der Mannschaft erwartungsgemäß hervorragend.

Mit schönen Grüßen von 34° Süd und 10° West,
Martin Visbeck und die Fahrtteilnehmer der Reise
M133

Mehr Informationen über unsere Reise kann man im Blog finden:
<http://www.oceanblogs.org/mysciencecruise>



Argo Profildrifter an Deck kurz vor dem Aussetzen im Agulhas Wirbel.